

Presseinformation

25. August 2022

SPORTZENTRUM Niederösterreich wird neuer Heeressportstützpunkt

LR Danninger/BM Tanner: „Die Kooperation ist ein wichtiger Meilenstein für zahlreiche weitere Erfolgsgeschichten im Sport“

Das SPORTZENTRUM Niederösterreich in St. Pölten wird neuer Heeressportstützpunkt. Bundesministerin Klaudia Tanner und Sportlandesrat Jochen Danninger unterzeichneten die Grundsatzvereinbarung, welche die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) und dem SPORTZENTRUM Niederösterreich künftig intensiviert und auf ein neues Level hebt. „Die Kooperation mit dem SPORTZENTRUM Niederösterreich, das zu den führenden Trainingsstätten in Österreich zählt, ermöglicht es dem Österreichischen Bundesheer weiterhin optimale Trainingsmöglichkeiten für zahlreiche Spitzensportlerinnen sowie -Sportler zu bieten und somit einen wesentlichen Grundstein für zahlreiche weitere Erfolge zu legen“, zeigt sich Bundesministerin für Landesverteidigung Klaudia Tanner begeistert. „Als eines der modernsten und multifunktionellsten Sportzentren Österreichs ist das SPORTZENTRUM Niederösterreich längst nicht mehr aus der österreichischen Sportlandschaft wegzudenken. Die Implementierung des Heeresleistungssportzentrums ist ein weiterer Meilenstein für das SPORTZENTRUM Niederösterreich, das dadurch seine Stellung als Trainingsmekka weiter festigt“, freut sich auch Sportlandesrat Jochen Danninger über die Kooperation.

Das Bundesministerium für Landesverteidigung führt aktuell zehn Heeresleistungssportzentren in Österreich (Wien, Südstadt, Linz, Graz, Innsbruck, Faakersee, Salzburg, Dornbirn, Hochfilzen, Seebenstein), welche jeweils die Sportausbildung im Bundesheer, die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Aufgabe haben. Mit der Etablierung des neuen Heeresleistungssportzentrums im SPORTZENTRUM Niederösterreich werden künftig bis zu 30 Behinderten- und Leistungssportler des Bundesheeres die optimalen Trainingsvoraussetzungen vorfinden. Neben der hervorragenden und vielfältigen Infrastruktur erwartet die Athletinnen und Athleten am neuen Standort auch eine hochprofessionelle High Performance Unit mit sportwissenschaftlichen und sportpsychologischen Dienstleistungen sowie

Presseinformation

Sportphysiotherapie und Ernährungsberatung, welche im Rahmen der Zertifizierung als Olympiazentrum 2018 eingerichtet wurde, wie auch zwei Büros und mehrere Zwei-Bett-Zimmer. Die Fertigstellung der Räumlichkeiten im Rahmen des „Masterplan 2022 – 2024“ ist für Frühjahr 2024 geplant.

Das SPORTZENTRUM Niederösterreich ist seit 1990 Heimat des niederösterreichischen Leistungs- sowie Spitzensports und Fundament unzähliger blau-gelber Erfolgsgeschichten. Insgesamt wurden im Laufe dieser Zeit in den 13 Baustufen des SPORTZENTRUM Niederösterreich rund 110 Millionen Euro in den heimischen Spitzen- und Breitensport investiert, so dass sich das zertifizierte Olympiazentrum mittlerweile zur wohl multifunktionellsten Sportstätte Österreichs entwickelt hat. Über 500 Leistungssportlerinnen und- Sportler, wie Mehrkampf-Aushängeschild Ivona Dadic, die Leichtathletinnen Lena Pressler und Magdalena Lindner, Sportschütze Alexander Schmirgl oder Gewichtheberin Sarah Fischer, nutzen regelmäßig das hochqualitative und moderne Angebot.

Weitere Informationen: SPORTLAND Niederösterreich, Patrick Pfaller, Tel.: 02742/9000 19876 / 0676 812 19876, E-Mail: patrick.pfaller@noe.co.at bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Andreas Csar, Tel.: 02742/9005-12253, E-Mail: andreas.csar@noel.gv.at



(v.l.n.r.) BM Klaudia Tanner, Ivona Dadic, LR Jochen Danninger

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder

Presseinformation



(v.l.n.r.) BM Klaudia Tanner, LR Jochen Danninger

© NLK Pfeffer



(v.l.n.r) Ivona Dadic, BM Klaudia Tanner, LR Jochen Danninger, Alexander Schmirl

© NLK Pfeffer



(v.l.n.r.) Alexander Schmirl, Magdalena Lindner, Lena Pressler, BM Klaudia Tanner, Sarah Fischer, Ivona Dadic, LR Jochen Danninger

© NLK Pfeffer